



Elektroautos

Informationsbedarf ist gestiegen

Immer mehr Vertragshändler registrieren Kunden, die sich für Elektrofahrzeuge interessieren

Bei rund 50 Prozent der fabriksgebundenen Automobilhändler fragen die Kunden nach Fahrzeugen mit alternativen Antrieben. Zu diesem Ergebnis kommt die Branchenindexbefragung der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und der Redaktion »kfz-betrieb«.

Besonders groß ist die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen: In 55 Prozent der Vertragsbetriebe der Automobilhersteller (Vorjahr: 26%) informieren sich die Interessenten über vollelektrische Stromer, gefolgt von Fahrzeugen mit Autogas (53%), Erdgas- (39%) und Hybridantrieben (33%). Ein Drittel der befragten Händler

gab an, dass sich sowohl private als auch gewerbliche Kunden für Elektroautos interessieren.

Finanzierung fördert den Absatz

Auf die Frage „Bieten Sie Ihren Kunden Finanzdienstleistungen für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben an?“ antworteten 72 Prozent mit „Ja“. Gut die Hälfte der Fabrikatshändler meint, dass vernünftig kalkulierte Finanzierungsangebote den Absatz dieser Autos fördern würden. Dagegen favorisieren 40 Prozent der Befragten als „chancenreichste Finanzierungsform“ das Leasing.

Dass jeder Automobilhersteller bereits mittelfristig ein Elektrofahrzeug im Verkaufsprogramm haben wird, meinen rund 70 Prozent der Händler. Danach folgen die Markterfolgskriterien „leistungsstarke Akkus“ (59%), „staatliche Förderprogramme“ (59%), „Steuerbefreiung“ (34%) und „stabile Strompreise“ (28%).

Norbert Rubbel

kfz-betrieb ONLINE
Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.

